

## Besichtigung des Institutes für Rechtsmedizin Zürich

Freitag, 28. März 2014

Zeitig finden sich 45 Ehemalige beim Gebäude des Institutes für Rechtsmedizin ein.

Gespannt erwarten wir die Eröffnung der „Vorstellung“ durch den Direktor Prof. M. Thali.

In lockerer, humorvoller Art erzählt er uns die Geschichte des Institutes, die Aufgaben wie auch die spezielle Forschung. So lautet denn die These: *„In jedem Fall - Klarheit schaffen“* Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in gerichtlichen Fragestellungen Klarheit zu schaffen. Um dieses Ziel zum Nutzen der Gesellschaft zu erreichen, greifen wir die neusten Erkenntnisse unseres Fachs auf und setzen diese um. Wir sind bestrebt, unseren Auftraggebern die Ergebnisse in verständlicher, nachvollziehbarer Form und in bester Qualität so rasch wie möglich zur Verfügung zu stellen.



Die Entstehung und Entwicklung des Institutes:

1833 Eröffnung der Universität Zürich. Seit Beginn Vorlesungen in Gerichtlicher Medizin, damals unter anderem in den Räumen des Pathologischen Institutes.

1905 Lehrstuhl für Gerichtliche Medizin. Zunächst dienten dazu Räumlichkeiten im Dachgeschoss des Gartenhauses „im Berg“ am Sempersteig.

1912 Institutsgründung mit Ordinariat für gerichtliche Medizin, Beziehung der Medizin zum Recht. Umzug in das 1866 von

Gottfried SEMPER an der Zürichbergstrasse 8 erbaute Gebäude.

1933 Inbetriebnahme des Sektionstraktes - bis dahin fanden die Sektionen ausserhalb des Institutes statt - und eines Demonstrationsraumes.

1992 Bezug des neuen Institutsgebäudes an der Universität Zürich-Irchel.

Es werden folgende Dienstleistungen angeboten:

### Forensische Medizin & Bildgebung Virtopsy®

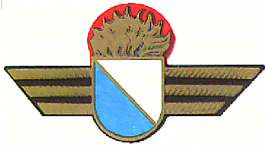
Das Forschungsprojekt Forensische Bildgebung Virtopsy® steht unter Leitung von Prof. Dr. med. Michael Thali. Forschungsgegenstand ist die Anwendung moderner Techniken für die Dokumentation von forensischen Befunden und für Analysen im Rahmen einer virtuellen Autopsie mit minimal-invasiven Eingriffen.

Für die Erfassung der Körperoberfläche mit allen äusseren Befunden sowie für die Dokumentation mutmasslicher Tatinstrumente kommt die hochpräzise optische 3D-Digitalisierung zum Einsatz. Für die Dokumentation der Befunde des Körperinneren werden die bildgebenden Verfahren Computertomographie (MSCT) und Magnetresonanztomographie (MRI) eingesetzt. Mit Hilfe der erhobenen digitalen 3D-Daten des Körperinneren und der Körperoberfläche werden forensische Rekonstruktionen durchgeführt.



### Verkehrsmedizin & Forensische Psychiatrie

Die Abteilung VMFP hat es sich zum Ziel gesetzt, die Grundlagen der Verkehrsmedizin forschungsmässig aufzuarbeiten und entsprechend zu publizieren.



VEREINIGUNG EHEMALIGE FEUERWEHR INSTRUKTOREN DES KANTON ZÜRICH

**Forensische Pharmakologie & Toxikologie**

Wir haben uns zum Ziel gesetzt die Forensische Pharmakologie und Toxikologie durch innovative Ideen und zukunftsorientierte Forschung voranzutreiben. Um dieses Ziel zu verwirklichen, setzt sich unser Team aus Naturwissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen zusammen. Ziel ist es, dass die Forschung von heute die Routinearbeit von morgen wird.

**Forensische Genetik**

Wir sind ein (noch) kleines Forschungsteam, das sich mit interessanten Fragen der Forensischen Genetik- Rechtsmedizin befasst.



**Aktuelle Forschungsprojekte**

mRNA profiling zur Bestimmung der Spurenart

Abklärung von genetischen Risikofaktoren beim plötzlichen Säuglingstod (SIDS) und beim plötzlichen und unerklärbaren Tod bei Jugendlichen und Erwachsenen (SUDDS)

Genetische Faktoren der Alkoholtoleranz

Genetische Untersuchungen an 400 Jahre altem Skelett

Speziesbestimmung

Genotypisierung von Hunden

Immer wieder werden zu den einzelnen Themen passende Anekdoten eingefügt, welche ob der Ernsthaftigkeit der Schilderungen doch zum Schmunzeln anregen. Den Worten aus berufenem Munde entnehmen wir, dass das Institut für Rechtsmedizin einen grossen Beitrag an die wissenschaftliche Aufklärung beiträgt. Die gestellten Fragen werden knapp und präzise beantwortet und mit Dank entgegengenommen.



Walter bedankt sich bei Professor Thali für die Vorstellung des Institutes für Rechtsmedizin und dass die Mitgliederversammlung hier durchgeführt werden kann.

Nach der zügig durchgeführten Mitgliederversammlung und der Information von Kurt Steiner von der Kantonalen Feuerwehr offeriert uns das Institut einen Apéro. Herzlichen Dank. Danach begeben wir uns durch den Irchelpark zum Restaurant Neubuehl und geniessen das gemütliche Beisammensein und Nachtessen.